

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 62 (1947)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS

Für das ganze Jahr Fr. 4.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR

Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungsanzlei zu richten

Inhalt: Schulärztlicher Dienst — Zoologischer Garten Zürich — Kant. Gymnasium Zürich, Übergangsklasse — Verkehrserziehung — Englischferienkurs — Kant. Turnkurse — Schweizerische Schwimmschule — Aufruf der Schulpflege Stäfa — Lehrerwahlen — Verwesereien — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden — Verschiedenes — Literatur — Inserate — Universität Zürich (Promotionen).

Schulärztlicher Dienst.

Als Grundlagen für den schulärztlichen Dienst gelten bis auf weiteres der **Normalvertrag** zwischen Schulärzten und Schulgemeinden, der im Amtlichen Schulblatt vom 1. September 1932 (Nr. 9) publiziert wurde, und die „Wegleitung“ vom 19. Januar 1937. Nützliche Hilfsmittel sind folgende **Formulare**:

Das Blatt für „Erhebungen über den Gesundheitszustand der Schulkinder“, das den Eltern oder Besorgern zur Ausfüllung zuzustellen ist; die ärztlichen Schülerkarten, welche die Schüler während der ganzen Schulzeit begleiten und bis mindestens 5 Jahre nach Schulaustritt aufbewahrt werden sollen; das rote Meldeblatt für körperlich und geistig gebrechliche Kinder; das neue Blatt zur Gesundheitsstatistik der Schüler

im Kanton Zürich (Jahresbericht). Alle Formulare sind beim kantonalen Lehrmittelverlag, Walcheturm, Zürich, erhältlich.

Das kantonale Jugendamt (Telephon 051 32 7380) und das zuständige Bezirksjugendsekretariat sind gerne bereit, über alle Anstalten und Fürsorgeeinrichtungen, welche für anormale Schulkinder zur Verfügung stehen, die nötigen Auskünfte zu geben. Für normale Schulkinder, welche dem Jugendamt mit dem roten Meldeblatt bezeichnet werden, wird in der Regel das Bezirksjugendsekretariat mit dem Schularzt zusammen die notwendigen Maßnahmen veranlassen können. Die Jugendsekretariate kennen die in Betracht kommenden Fürsorgeinstitutionen und namentlich auch die Finanzierungsmöglichkeiten.

Um auch der Lehrerschaft die Wichtigkeit des schulärztlichen Dienstes und die Art seiner Durchführung in Erinnerung zu rufen, empfehlen wir, den schulärztlichen Dienst zum Gegenstand von Kapitelsverhandlungen zu machen.

Zürich, den 20. Mai 1947.

Jugendamt des Kantons Zürich,
Der Vorsteher: Dr. E. Hauser.

Zoologischer Garten Zürich.

Die Genossenschaft Zoologischer Garten Zürich hat im Hinblick auf die Gewährung eines namhaften Beitrages aus dem gemeinnützigen Lotteriefonds die Zusicherung abgegeben, allen zürcherischen Schulen einen einmaligen **freien Eintritt** pro Jahr zu gewähren, sofern sie den Zoologischen Garten unter Führung ihres Lehrers besuchen.

Die Erziehungsdirektion lädt die Lehrerschaft zu Stadt und Land ein, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Zürich, den 23. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonales Gymnasium Zürich, Übergangsklasse.

Seit dem Schuljahr 1944/45 ist am kantonalen Gymnasium Zürich im Winterhalbjahr der zweiten Klasse eine

Uebergangsklasse für Sekundarschüler von der Landschaft probeweise geführt worden, um diesen den Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums zu erleichtern und ihnen womöglich den Verlust eines Jahres zu ersparen. Die Erfahrungen haben gezeigt, daß die Einrichtung einem Bedürfnis entspricht und sich bewährt hat. Der Regierungsrat hat deshalb am 6. März 1947 beschlossen, diese Übergangsklasse weiterzuführen und sie dem Literargymnasium zuzuteilen.

In diese Übergangsklasse können Schüler der 2. Sekundarklasse aus dem Einzugsgebiet der Kantonsschule Zürich aufgenommen werden, deren Wohnsitz weiter als 15 km von Zürich entfernt ist.

Voraussetzung für den Besuch dieser Klasse ist mindestens einjähriger Privatunterricht in Latein nach dem Lehrplan des Gymnasiums. (Zurzeit Stoff des Lehrbuches Boesch, I. Teil). Das Zeugnis am Ende des Winterhalbjahres entscheidet über die Aufnahme in die Klasse mit der üblichen Probezeit.

Stundentafel:

| | | | | | |
|-------------|---|------------|---|---------------------|---|
| Deutsch | 3 | Geographie | 2 | Geschichte | 3 |
| Französisch | 3 | Turnen | 3 | Mathematik | 5 |
| Latein | 6 | Religion | 2 | Naturwissenschaften | 2 |

Zusammen 29 Wochenstunden.

Der Stundenplan soll womöglich so eingerichtet werden, daß die Schüler drei freie Nachmittage haben und zweimal erst um 9 Uhr zur Schule kommen müssen.

Weitere Auskünfte erteilt das Rektorat des Gymnasiums, Rämistrasse 27, Zürich 1 (Tel. 32 21 37), wo auch Anmeldeformulare und Lehrpläne zu beziehen sind.

Anmeldungen für diese Übergangsklasse sind bis spätestens 10. Juli 1947 dem Rektorat einzusenden.

Zürich, den 21. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

Verkehrserziehung in der Schule ist ein Gebot der Zeit.

Wir veröffentlichen erneut einige Berichte über Verkehrsunfälle, an denen schulpflichtige Kinder beteiligt sind, diesmal in der Form von Beispielen, wie der Lehrer diese Schilderungen den Schülern vermitteln kann. Sie sollen wiederum Anlaß geben zur Repetition der Verkehrsregeln für Fußgänger und Radfahrer.

Zürich, den 26. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

Ein Lieferungswagen fährt mit mässiger Geschwindigkeit auf der rechten Straßenseite durch einen Vorort der Stadt und kreuzt einen auf der andern Seite haltenden Autobus. Der Lenker des Lastautos wird, nachdem er am Autobus vorbeigefahren ist, von ihm entgegenkommenden Radfahrern aufgehalten. Er steigt aus, sieht sich um und erblickt einige Meter hinter seinem Wagen ein Mädchen mitten auf der Strasse liegen. Was ist geschehen? Das Mädchen war hinter dem still stehenden Autobus durch auf die Strasse hinaus gerannt und gegen den hintern Teil des in jeder Beziehung richtig fahrenden Lastwagens geprallt. Wie leicht hätte es unter dessen rechtes Hinterrad geraten können! Es hatte noch Glück im Unglück und kam mit einer starken Hirnerschütterung, einem gebrochenen Daumen und Schürfwunden an Kopf und Beinen davon. Und nun: Wie alt schätzt Ihr dieses kopflose Mädchen, das nicht an die Gefahren der Straße denkt? Nein, Ihr habt falsch geraten! Es besucht nicht den Kindergarten, sondern geht in die 5. Klasse der Primarschule. Und nun beachtet noch etwas! Die vorliegende Schilderung enthält einen kleinen Fehler. Findet Ihr ihn?

Die Schülerin einer 2. Primarklasse kam aus einem Bäckerladen und wollte die vor ihr liegende, stark befahrene Straße überqueren, in deren Mitte ein Inselperron Schutz versprach. Das Mädchen betrat die erste Straßenhälfte erst, nachdem es sich durch einen Blick nach der Seite davon überzeugt hatte, daß kein Auto herankomme. Als es in der Mitte zwischen Trottoir und Verkehrsinsel war, hörte es hinter sich ein Geräusch, und im gleichen Augenblick wurde es auch schon angefahren und zu Boden geworfen. Es wurde sofort zum Arzt verbracht, der ihm zahlreiche Schürfwunden im Gesicht, an Händen und Beinen behandeln mußte. Wißt Ihr, was für einen schweren Fehler das Mädchen bei aller Vorsicht gemacht hatte? Es schaute vor dem Überschreiten der Straße nach der falschen Seite. Nach welcher nämlich?

Ein 11jähriger Knabe macht mit seinem Bruder auf der Straße „Fangis“. Als ihn dieser haschen will, vergißt er sich ganz und rennt gar in die verkehrsreiche Hauptstraße hinaus. Er läuft gegen ein Auto, das mit sehr mässiger Geschwindigkeit fährt und vom Fahrer auf kürzeste Distanz angehalten werden kann. Ein Anprall ist aber trotzdem nicht mehr zu vermeiden; der Knabe wird auf die Straße geworfen und bricht beim Fall den rechten Vorderarm. Ist es nicht unbegreiflich, daß ein Schüler im Alter dieses Knaben etwas nicht weiß oder vergißt, woran schon ein viel jüngeres Kind immer denken soll? Was nämlich?

A Holiday Course for Students and Teachers of English

30th July to 20th August 1947, St. George's School, Clarens.

Organised by the British Council for Cultural Relations, in collaboration with the Schweizerischer Anglistenverband (Association suisse des maîtres d'anglais), with an all-British staff of lecturers.

Director: J. E. Mason, M. A., Director of Education for Nottinghamshire. Deputy Director: Dr. A. E. Leidig, M. A. (Adelaide), Dr. rer. pol. (Munich).

Full particulars and enrolment forms may be obtained from:

R. C. Martin, Esq.,
Representative of the British Council in Switzerland,
Bahnhofstraße 16, Zürich.

Die Erziehungsdirektion empfiehlt den vorgenannten Sprachkurs bestens und ist bereit, den Sekundarlehrern, die Englischunterricht erteilen, an die Kurskosten (Fr. 15.— pro Tag für Pension und Kursgeld) einen Beitrag von total Fr. 60.— unter der Bedingung zu gewähren, daß die Gemeinden eine gleich große Entschädigung leisten. Englischlehrern an kantonalen Mittelschulen kann ebenfalls ein Teil der Kosten, die ihnen aus dem Besuch des Kurses entstehen, zurückerstattet werden.

Zürich, den 27. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonale Turnkurse.

Die Erziehungsdirektion veranstaltet in den Sommerferien folgende Kurse:

A. Einführungskurse in die neue schweizerische Mädchenturnschule.

1. Kurs II. Stufe, 21. bis 24. Juli, in Uster.
2. Kurs III. Stufe, 14. bis 18. Juli, in Zürich.

B. Kurs für Schwimmen und Spiele, 4. bis 7. August, in Küsnacht.

Teilnahmeberechtigt sind diejenigen Lehrkräfte, die an einer öffentlichen Schule Schwimmunterricht erteilen.

Entschädigungen: 4 resp. 5 Taggelder zu Fr. 7.—; 3 resp. 4 Nachtgelder zu Fr. 4.—; Reiseentschädigung 3. Klasse kürzeste Strecke Schulort—Kursort und zurück. Sofern die Reisetaxe hin und zurück Fr. 4.— nicht übersteigt, werden statt der Nachtgelder 4 resp. 5 Reiseentschädigungen ausbezahlt.

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die Versicherung der nicht privat oder nicht durch die Schülerversicherung versicherten Teilnehmer. Die Kursbesucher haben zu melden, ob sie versichert sind. Für unbestimmt abgegebene Erklärungen haftet die Erziehungsdirektion nicht. Die Prämie für die zu versichernden Teilnehmer übernimmt die Erziehungsdirektion.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind **bis 25. Juni 1947** an die Erziehungsdirektion zu richten. Sie haben zu enthalten: Name, Vorname (ausschreiben), Schulort und genaue Adresse, Beruf, Geburtsjahr und Angaben betreffend Unfallversicherung. Telefonnummer erwünscht.

Zürich, den 19. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

Schweizerische Schwimmschule.

Die „Schweizerische Schwimmschule“, herausgegeben von der Interverbandskommission für Schwimmen, ist eine Anleitung, die Methodik und Technik des Schwimmens, des Wasserspringens und der Rettung Ertrinkender in lückenlosem Aufbau umschreibt. Durch Lektionsbeispiele wird gezeigt, wie auf den verschiedenen Stufen Anfänger und Fortgeschrittene zu unterrichten sind. Der Bewegungsablauf aller gebräuchlichen Schwimmarten ist sorgfältig umschrieben; der Text ist durch viele instruktive Zeichnungen bereichert. Die Erkenntnisse und Erfahrungen schweizerischer und ausländischer Schwimmlehrer

haben in allen Kapiteln Beachtung gefunden. Das Werklein bildet zu den Ausführungen über den Schwimmunterricht in der „Turnschule für die männliche Jugend“ eine nötige und willkommene Ergänzung und kann den Lehrern, die Schwimmunterricht erteilen, zur Anschaffung bestens empfohlen werden. Die Anleitung kann zum Vorzugspreise von Fr. 2.—, statt Fr. 3.50, beim kantonalen Lehrmittelverlag, Walchetur, bezogen werden.

Zürich, den 19. Mai 1947.

Die Erziehungsdirektion.

An die Eltern unserer Schuljugend und an alle, denen unsere Jugend nicht gleichgültig ist!

Unter diesem Titel erläßt die Schulpflege Stäfa einen Aufruf, der weitere Verbreitung verdient. Die Erziehungsdirektion.

„Die geistige Entwicklung unserer Schuljugend ist in Gefahr. Die Gefahr heißt Zerstreuung.

Sie folgt aus unserem allgemeinen Kulturzustand und geht letztlich darauf zurück, daß die Menschheit im Laufe des letzten Menschenalters so ungeheure wissenschaftliche und technische Fortschritte gemacht hat, daß der Geist des Einzelnen sie nicht annähernd mehr zu bewältigen vermag. Kurz gesagt: Der Fortschritt ist uns über den Kopf gewachsen.

Während sich der Erwachsene aber schließlich damit beschiedet, vieles nicht zu wissen und an manchem vorbeizugehen, so möchte die Jugend wie natürlich alles wissen, von allem gehabt haben, überall dabei gewesen sein. Die Folge davon ist eine unsinnige Zersplitterung der Kräfte und eine nervöse Hast gerade in dem Alter, da der jugendliche Geist Zeit und Ruhe zu seiner eigenen inneren Entwicklung nötig hat.

Von allen Seiten wird heute um das Kind geworben: Vom Radio, von den Vereinen, von den Illustrierten usf., weil eben ihm die Zukunft gehört; und seit man erst erkannt hat, Welch nicht zu verachtende Kaufkraft die kindlichen Sympathien zu mobilisieren vermögen, versuchen Geschäftlimacher kleinen

und großen Stiles in- und außerhalb der Schule an die Kinder heranzukommen.

Schließlich müssen diese ja noch in die Schule, welche es infolge des komplizierter gewordenen Lebens je länger je schwerer hat, sie darauf vorzubereiten. Auch wird die Schule durch Staat und Elternhaus freigebig mit immer neuen Aufgaben bedacht, was zwangsläufig zu einer vermehrten Belastung der Kinder führt.

Es ist kaum zuviel gesagt, wenn man angesichts der Masse all dieser Bestrebungen um das Kind von einer geistigen Überfütterung unserer Jugend spricht. Tatsächlich sind die Anzeichen einer solchen bei manchen Schülern bereits deutlich zu erkennen: Bei den einen als geistige Unlust oder Abstumpfung, bei den andern als Zerstreutheit und Nervosität.

Was aber vielleicht noch schlimmer ist: Manche Eltern scheinen zu Zeiten zu vergessen, daß ihre Kinder noch Kinder sind. So lassen sie dieselben an allerlei Veranstaltungen der Erwachsenen teilnehmen, wo Kinder keinesfalls hingehören, z. B. Vereins-Abendunterhaltungen, Opernvorstellungen usw., die bis Mitternacht und länger dauern. Daß Vereins-Abendunterhaltungen besonders erzieherisch wirkten, behauptet wohl niemand, es ist auch nicht deren Zweck; aber auch die Opernwelt ist durchaus unkindlich und in ihrem erzieherischen Wert jedenfalls fragwürdig.

Daß die Kinder selbst am liebsten gerade dort sind, wo sie nicht hingehören, und gerade das aufnehmen, was am wenigsten für sie bestimmt ist, das kann man ihnen nicht verargen; aber die Eltern sollten sich darüber Rechenschaft geben, daß sie ihren Kindern einen schlechten Dienst erweisen, wenn sie sie zu früh an der Welt der Erwachsenen teilnehmen lassen. Sie belasten die jugendliche Seele mit Problemen, für die sie noch nicht reif ist oder, kurz gesagt: Sie stehlen ihren eigenen Kindern die Jugend, natürlich nicht absichtlich, nur aus Unwissenheit oder Schwäche, aber die Folgen für das Kind sind dieselben, wie wenn es aus böser Absicht geschähe.

Verlorene Jugend kehrt nie mehr zurück, das wissen wir

alle, und deshalb erachten es Schulpflege und Lehrerschaft als eine ihrer ersten Pflichten, unserer Jugend die Jugend zu erhalten. So wenden wir uns an Sie, die Eltern und an alle Freunde unserer Schuljugend, mit der ebenso herzlichen als dringenden Bitte:

Halten Sie die Kinder von Veranstaltungen fern, wo sie nicht hingehören!

Belasten Sie sie nicht mit Dingen, wofür sie nicht reif sind!

Helfen Sie mit, unsren Kindern das Beste, ihre Kindheit, so lange als möglich zu erhalten!

Mit der Beherzigung dieser Grundsätze ist vieles, aber noch nicht alles gewonnen. Der Zug zur Zersplitterung liegt zu sehr in unserer Zeit, als daß man die Kinder durch Verbote allein davor zu schützen vermöchte; es muß vielmehr ein aktiver Kampf dagegen geführt werden.

Die Mittel dazu sind zahlreich, und manche der wertvollsten sind auch dem bescheidensten Portemonnaie, sogar dem leeren, erschwinglich. Wir denken da z. B. an einen gelegentlichen Spaziergang des Vaters mit den Kindern in der Sonntagmorgenfrühe, wobei sich die Kinder alles von der Seele plaudern dürfen, was sie im Laufe der Woche bewegt hat. Ein solches Gespräch mit dem Vater in freier Natur wirkt beruhigend und kräftigend auf die kindlichen Gemüter und bietet dem Vater mannigfache Gelegenheit zu wertvoller erzieherischer Beeinflussung.

Diejenigen unter Ihnen, die in der Jugend das Glück hatten, Tiere ihr eigen zu nennen, erinnern sich noch der Freude, die sie daran gehabt haben. Wenn man heute oft und laut nach Gemütsbildung ruft, so ist gerade das Hegen und Pflegen eines eigenen Tierchens wie kaum etwas anderes geeignet, das kindliche Gemüt zu bereichern. Darüber hinaus ist es eine vortreffliche Schule der Verantwortung und noch so mancher andern Tugend, daß sich darüber allein ein Büchlein schreiben ließe.

Bei der Anschaffung von Spielsachen kommen wohlhabende Eltern oft in Versuchung, des Guten zu viel zu tun. Die Masse von Spielsachen, die man in manchen Kinderstuben trifft, läßt dem Kinde gar nicht Zeit, sich mit etwas richtig zu beschäftigen, sich damit zu verweilen, sie legt im Gegenteil schon in frühester Jugend den Keim zu Oberflächlichkeit und geistiger Unlust. Die freudlosen Augen eines solchen Kindes inmitten seines Spielwarenüberflusses sprechen dem Kundigen da oft eine betrübend deutliche Sprache.

Es ist auch keineswegs so, daß etwa die teuersten Spielsachen die erzieherisch wertvollsten wären. Ohne auf Einzelheiten einzutreten, möge hier gesagt sein, daß alle jene Spielsachen wertvoll sind, welche das Kind zu einer eigenen Tätigkeit anregen, wie z. B. Baukästen aller Art, Malkästen, Musikinstrumente usw.

Selbst anerkannt gute Spielzeuge erhalten jedoch ihren wahren Wert erst dadurch, daß die Eltern von Zeit zu Zeit durch Anregung oder Mithilfe ihre Teilnahme an der kindlichen Tätigkeit bezeugen.

Abschließend, und im Gedenken an das eben zu Ende gegangene Pestalozzi-Feierjahr, sei es gesagt:

Der Vater, der mit seinen Kindern den hämmernden Specht belauscht, mit ihnen den Fuchs am Waldrand überrascht, der handelt mehr im Sinn und Geist unseres großen Menschenerziehers als der berühmte Professor, der vor einer glänzenden Versammlung eine gescheite Pestalozzirede hält, während die Kinder zu Hause dem Kindermädchen überlassen bleiben.

Es kann nicht der Sinn dieser Zeilen sein, Ihnen ein Universalrezept für ideale Erziehung an die Hand zu geben. Was wir möchten, ist lediglich, Sie auf einige heutige Erziehungsprobleme hinzuweisen und einige Gedanken dazu mitzuteilen, die sich der Lehrerschaft bei ihrer Erziehungsaufgabe an unseren Kindern immer wieder, und in immer vermehrtem Maße, aufdrängen.“

Lehrerwahlen

mit Antritt der Gewählten auf 1. Mai 1947:

a) Primarlehrer.

Zürich:

Schulkreis Uto:

Baltensweiler, Eugen, von Kloten, Verweser
van Binsbergen, Elisabeth, von Bassersdorf, Verweserin
Brenn, Margrit, von Stürvis (GR), Verweserin in Zürich-
Waidberg

Custer, Helene, von Rheineck (SG), Verweser
Fotsch, Willy, von Zürich und Hallau, Verweser in Urdorf
Fritschi, Werner, von Flaach, Lehrer in Schlieren
Gschwend, Alfons, von St. Gallen-Taftlat, Vikar
Günthard, Ernst, von Zürich, Lehrer in Opfikon
Gürber, Fritz, von Zürich, Verweser in Dübendorf
Hasler, Heinrich, von Männedorf, Verweser in Urdorf
Hüsler, Jakob, von Zürich, Lehrer in Fehraltorf
Kehrer, Heidi, von Zürich, Verweserin in Auslikon-Pfäffikon
Keller, Walter, von Zürich und Stäfa, Verweser
Knuchel, Werner, von Zürich, Lehrer in Stadel
Koller, Werner, von Zürich, Verweser
Müller, Hans Rudolf, von Zürich und Steinmaur, Lehrer in
Opfikon
Müller, Ursula, von Winterthur und Oberengstringen, Vikarin
Niedermann, Franziska, von Zürich, Verweserin
Peter, Otto, von Unterschlatt (TG), Verweser
Rellstab, Annemarie, von Wädenswil, Verweserin in Rüschlikon
Sauerwein, Huldreich, von Zürich, Verweser in Zürich-
Limmattal
Soliva, Sylvia, von Fürstenau (GR), Verweserin
Walker, Willi, von Winterthur, Lehrer an der Übungsschule
des Seminars Unterstrass
Weber, Max, von Jona (SG), Verweser in Wetzikon

Schulkreis Limmattal:

Enderli, René, von Illnau, Lehrer in Weiach
Meier, Annemarie, von Kilchberg, Verweserin
Meier, Max, von Winterthur, Verweser in Zürich-Glattal
Nievergelt, Philipp, von Zürich, Lehrer in Schlatt-Waltenstein
Weilenmann, Elsa, von Lindau, Lehrerin in Elgg

Schulkreis Waidberg:

Angst, Anny, von Wil (ZH), cand phil.
Bänninger, Gertrud, von Zürich, Lehrerin in Maschwanden
Bollini, Ella, von Zürich u. Dielsdorf, Lehrerin in Kappel a. A.
Rubin, Jean, von Reichenbach (BE), Lehrer in Wernetshausen
Weber, Hans, von Hinwil, Verweser
Weidmann, Susanna, von Bülach, Lehrerin in Ober-Wetzikon

Schulkreis Glattal:

Blaß, Elisabeth, von Zürich, Verweserin
Fischer, Frieda, von Zürich u. Meisterschwanden, Verweserin
Frei, Anna, von Regensdorf, Lehrerin in Bachs
Mühlhaupt, Gret, von Zollikon, Verweserin in Dietikon
Schilbach, Bruno, von Zürich, Lehrer in Steinmaur
Siegfried, Emma, von Zürich, Verweserin in Lufingen
Urech, Walter, von Niederhallwil (AG), Lehrer im Pestalozzi-
haus Aathal

Dietikon:

Hauser, Fritz, von Bertschikon-Goßau (ZH), Lehrer in Vor-
demwald (AG)
Knecht, Martha, von Zürich, Verweserin

Oetwil-Geroldswil:

Pieter, Valentine, von Fischenthal, Verweserin

Schlieren:

Stehli, Ernst, von Aeugst a. A., Verweser

Adliswil:

Großmann, Hans Peter, von Zürich, Lehrer im Pestalozzihaus
Schlieren

Hirzel:

Glättli, Arnold, von Bauma, Verweser

Langnau a. A.:

Diethelm, Silvio, von Galgenen (SZ), Verweser in Zürich-Glattal

Oberrieden:

Weidmann, Heinrich, von Adlikon (ZH), Lehrer in Ellikon a. d. Th.

Rüschlikon:

Kündig, Walter, von Bauma, Lehrer in Berg a. I.

Zehnder, Ernst, von Zell (ZH), Lehrer in Oberwetzikon

Erlenbach:

Hübscher, Gaudenz, von Basel, Verweser

Uetikon a. See:

Zurbuchen, Hermann, von Habkern und Oberembrach, Lehrer in Benken

Dürnten:

Hommel, Ruth, von Zürich, Verweserin in Zürich-Uto

Hotz, Ernst, von Dürnten, Lehrer in der Anstalt Friedheim, Bubikon

Goßau (Herschinettlen):

Pfenninger, Ernst, von Stäfa, Verweser

Wetzikon:

Oberwetzikon:

Furrer, Gottfried, von Ichertswil (SO), Verweser in Schlatt

Oberholzer, Hanni, von Wald u. Küschnacht, Verweserin in Zürich

Kempten:

Hofmann, Jakob, von Uster, Verweser in Ringwil-Hinwil

Unterwetzikon:

Walder, Hans, von Goßau, Lehrer in Fällanden

Dübendorf:

Frauenfelder, Paul, von Henggart, Lehrer in Wangen

Maur:

Blatter, Ernst H., Dr., Verweser in Zürich-Limmattal

Volketswil:

Friedländer, Fred, von Zürich, Verweser

Winterthur:

Schulkreis Winterthur:

Zellweger, Walter, von Dürnten, Lehrer-Praktikant in England

Zingg, Martha, von Kloten, Lehrerin in Winkel b. Bülach

Schulkreis Oberwinterthur:

Matthias, Robert, von Zürich, Lehrer in Sternenberg

Reimann, Robert, von Winterthur, Lehrer in Hinwil-Girenbad

Schulkreis Veltheim:

Bertschinger, Susi, von Winterthur und Volketswil, Verweserin

Schulkreis Wülflingen:

Gerber, Willi, von Langnau (BE), Lehrer in Henggart

Ellikon a. d. Thur:

Mörgeli, Heinrich, von Rickenbach, Verweser

Elsau:

Probst, Willy, von Wangen (SO) und Winterthur, Lehrer in Bertschikon-Zünikon

Neftenbach:

Ketterer, Hans, von Elgg und Winterthur, Lehrer in Turbenthal (Neubrunn)

Schaub, Walter, von Winterthur, Lehrer in Fischenthal (Oberhef)

Turbenthal:

Morf, Hans, von Bassersdorf, Verweser

Zell (Kollbrunn):

Schönholzer, Dora, von Schönholzerswilen (TG), Verweserin

Dachsen:

Eckerli, Hans, von Zürich, Verweser

Flaach:

Habersaat, Walter, von Hausen a. A., Verweser

Klein-Andelfingen (Oerlingen):

Emmisberger, Ernst, von Winterthur, Verweser

Uhwiesen:

Weber, Richard, von Wald, Verweser

Oberstammheim:

Isler, Wilfried, von Turbenthal, Verweser

Trüllikon:

Koch, Magdalena, von Winterthur, Verweserin

Volken:

Niggli, Silvia, von Zürich und Grüsch (GR), Verweserin

Bachenbülach:

Schmid, Fritz, von Glattfelden, Verweser

Bülach:

Pfenninger, Hermann, von Stäfa, Lehrer in Hittnau-Dürstelen

Hüntwangen:

Ott, Hans Heinrich, von Winterthur, Verweser

Opfikon:

Hinderling, Max, von Winterthur, Lehrer in Fischenthal
(Strahlegg)

Meier, Willi, von Wetzikon, Verweser in Zürich-Glattal

Winkel (Rüti):

Schmid, Robert Andreas, von Zürich, Verweser

Niederglatt:

Schnyder, Hans, von Männedorf, Verweser in Buch a. I.

Oberweningen:

Ryffel, Walter, von Stäfa, Verweser

b) Sekundarlehrer.

Zürich:

Schulkreis Limmattal:

Maurer, Ernst, von Zürich, Verweser

Scholian, Walter, von Zürich, Verweser

Schulkreis Waidberg:

Hirzel, Karl, von Bubikon, Sekundarlehrer in Fischenthal

Pfaff, Hans, von Zürich, Vikar

Schoop, Walter, von Zürich und Romanshorn, Sekundarlehrer in Langnau a. A.

Weiningen:

Bertschinger, Karl, von Renan (BE), Verweser

Hedingen:

Waldburger, Paul, von Bühler (AR), Verweser

Horgen:

Gisler Heinz, von Affoltern a. A., Verweser

Richterswil-Hütten:

Ritzmann, Max, von Rüti (ZH), Vikar

Wila:

Egli, Hans, von Wald (ZH), Verweser

Pfäffikon:

Stüssi, Heinrich, von Zürich, Vikar

Winterthur:

Schulkreis Winterthur:

Schwarz, Anneliese, von Winterthur, Sekundarlehrerin in Benken

Schulkreis Oberwinterthur:

Hüppi, Arthur, von Winterthur, Verweser in Russikon

Meierhofer, Eduard, von Weiach und Winterthur, Vikar

Rickenbach:

Bernhard, Werner, von Zürich, Verweser

Benken-Rheinau-Wildensbuch:

Schnorf, Hans, von Küsnacht, Sekundarlehrer in Bern

Uhwiesen:

Meili, Alfred, von Embrach, Verweser

c) Arbeitslehrerinnen.

Zürich:

Schulkreis Uto:

Frei Rosa, von Zürich und Uster, Verweserin

Weilenmann, Ida, von Winterthur, Verweserin

Schulkreis Limmattal:

Meier, Hanni, von Hüntwangen, Verweserin

Schulkreis Waidberg:

Larsen, Susi, von Leimbach (BE), Verweserin in Volketswil

Locher, Elisabeth, von Zürich, Verweserin

Oetiker, Anna, von Embrach, Verweserin in Zürich-Uto

Zollinger, Anneliese, von Maur, Verweserin in Feuerthalen

Schulkreis Glattal:

Rüegg, Lina, von Zumikon

Mettmenstetten:

Capt-Schäublin, Anna, von Le Chenit (VD), Arbeitslehrerin in Rifferswil und Kappel

Hirzel:

Pfister, Aline, von Schönenberg, Verweserin

Richterswil:

Egli, Verena, von Elgg, Verweserin in Zürich-Uto

Richterswil (Samstagern):

Gachnang, Margrit, von Oberrieden und Fällanden, Verweserin

Wädenswil-Schönenberg (Sekundarschule):

Gachnang, Margrit, von Oberrieden und Fällanden, Verweserin

Brüttisellen (Sekundarschule):

Casparis-Vogel, Rosa, von Thusis, Verweserin

Pfäffikon (Hermatswil):

Boßhard, Margrit, von Wiesendangen, Arbeitslehrerin in Hittnau

Russikon und Madetswil:

Laager, Margaretha, von Mollis, Verweserin

Winterthur (Schulkreis Oberwinterthur):

Bänninger, Gisela, von Zürich, Verweserin

Seuzach:

Jacob, Gertrud, von Winterthur, Verweserin

Zell und Kollbrunn:

Stern-Wolfensberger, Frieda, von Bauma, Verweserin

Flurlingen:

Vogel, Ruth, von Trüllikon, Verweserin in Flurlingen, Dachsen und Oerlingen

Klein-Andelfingen:

Schneider, Natalie, von Winterthur, Verweserin in Klein-Andelfingen und Wila

Klein-Andelfingen (Oerlingen):

Vogel, Ruth, von Trüllikon, Verweserin in Flurlingen, Dachsen und Oerlingen

Bachenbülach:

Wolf, Elsa, von Niederglatt, Verweserin in Bachenbülach, Neerach und Bachs

Eglisau:

Meier, Marianne, von Glattfelden, Verweserin

Wallisellen:

Bill, Lydia, von Kernenried (BE), Arbeitslehrerin in Schalchen-Wila

d) Haushaltungslehrerinnen.

Zürich:

Bietenholz, Else, von Pfäffikon (ZH), Hausbeamtin

Wiesendanger, Johanna, von Groß-Andelfingen, Lehrerin am Institut Juventus in Clarens

Mettmenstetten:

Schwarz, Irma, von Watt-Regensdorf, Haushaltungslehrerin in Birmensdorf und Obfelden

Hinwil:

Diener, Verena, von Zürich, Haushaltungslehrerin in Hittnau

Wallisellen:

Geiger, Margrith, von Ermatingen und Wallisellen, Verweserin

Verwesereien

auf Beginn des Schuljahres 1946/47:

a) Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich-Uto

Niedermann, Julius, von Zürich
Kißling-Lehner, Elena, von Wolf-
wil (SO)

Zürrer, Elisabeth, von Zürich
Goßauer-Kitt, Gertrud, von Zürich

Angst, Hans, von Rafz.

Zürich-Limmattal

Albrecht-Brandenberger, Dr.

Frida, von Zürich und Neuhausen

Zahner, Hilde, von Wädenswil

Keller, Elisabeth, von Hüttwilen
(TG)

Büttner-Schneebeli, Eleonore, von Zollikon

Hüni-Schätti, Henrette, von Zürich

Rohner, Marta, von Böbikon (AG)

Gubler, Gret, von Horgen

Mettler, Luise, von Stäfa

Stocker, Hans, von Wäder

Fischer, Eduard, von Romanshorn

Wachter, Hans Ulrich, von St.

Gallen

Müller, Heinrich, von Zürich

Baltensweiler-Stähli, Gret, von

Kloten

| | |
|-------------------|---|
| Zürich-Waidberg | Frick, Regula, von Zürich Honegger, Erika, von Zürich Truttmann, Marta, von Richterswil Perron, Ida, von Bottighofen (TG) Hochstraßer-Flick, Lilly, von Zürich Heß, Ruth, von Zürich Keller, Leonhard, von Marthalen |
| Zürich-Zürichberg | Gastpar, Gertrud, von Zürich Odinga, Margrit, von Uster und Horgen Glaus, Oskar, von Benken (SG) Frey, Gustav, von Stäfa Zurbuchen, Margrit, von Habkern (BE) |
| Zürich-Glattal | Meyer-Gujer, Rosa, von Schaffhausen Schmidt, Georg, von Zürich Seiler, Hans, von Zürich Egli, Marianne, von Zürich Wegmann-Schneider, Fanny, von Zürich Leemann-Brändli, Berta, von Zürich Stoll, Roger, von St. Antoni (FR) Schmid, Heinrich, von Hedingen Albisser, Marie, von Geuensee (LU) Buob, Werner, von Hergiswil (LU) Vogt, Arthur, von Zürich Dürst, Josua, von Glarus Schmidli, Erika, von Zürich |

| | | |
|----------------|-----------|------------------------------------|
| Pestalozzihaus | Redlikon- | Frei, Lisbeth, von Oetwil a. L. |
| Stäfa | | und Zürich |
| Dietikon | | Frei, Walter, von Unterstammheim |
| | | Schneider, Hedwig, von Richterswil |
| Schlieren | | Vollenweider, Marianne, von Zürich |
| Urdorf | | Keller, Max, von Zürich |
| Weiningen | | Lüthi, Karl, von Lauperswil (BE) |
| Zollikon | | Honegger, Elsbeth, von Zürich |
| | | Sommer, Jakob, von Schlatt |
| | | Wyler, Hans, von Stäfa |

Bezirk Affoltern.

| | |
|-----------------|---|
| Affoltern a. A. | Stückelberger, Rudolf, von Basel |
| Bonstetten | Niedermann, Richard, von Zürich |
| Kappel a. A. | Peter, Ursula, von Wiesendangen |
| Maschwanden | Schüepp, Vreni, von Zürich und Wettswil |
| Obfelden | Leemann, René, von Meilen. |
| Rifferswil | Schweizer, Hans, von Henau (SG) |
| Stallikon | Fuster, Franz, von Zürich und Appenzell |

Bezirk Horgen.

| | |
|-------------|--------------------------------|
| Adliswil | Wipf, Bruno, von Ossingen |
| Hirzel-Höhe | König, Erwin, von Wädenswil |
| Horgen | Wagner, Theodor, von Männedorf |
| Kilchberg | Ernst, Rudolf, von Zürich |

Bezirk Meilen.

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Hombrechtikon | Ambühl, Johannes, von Davos |
| Küsnacht | Flury, Maria, von Küsnacht (ZH) |
| Männedorf | Gwalter, Dorothea, von Zürich |
| Meilen | Schaffner, Max, von Hausen (AG) |

Bezirk Hinwil.

| | |
|-----------------------|--|
| Bäretswil-Adetswil | Waldburger, Albert, von Bühler (AR) |
| Bäretswil-Tanne | Boßhard, Rudolf, von Bauma |
| Fischenthal-Gibswil | Huber, Klaus, von Hasleberg (BE) |
| Fischenthal-Oberhof | Renold, Arnold, von Brunegg |
| Fischenthal-Strahlegg | Angst, Rosa, von Wil |
| Hinwil-Gyrenbad | Füllemann, Karl, von Zürich und Berlingen |
| Hinwil-Ringwil | Furrer, Benny, von Russikon |
| Hinwil-Wernetshausen | Schmidt, Alfred, von Bauma |
| Hinwil-Unterbach | Lang, Robert, von Zürich |
| Wetzikon | Reutimann, Hans, von Waltalin- gen |
| Wetzikon-Oberwetzikon | Brunner, Alfred, von Pfäffikon (ZH) |
| | Landolf, Hans, von Wädenswil |

Bezirk Uster.

| | |
|-----------------------|---|
| Dübendorf | Bodmer, Nanny, von Zürich |
| Egg | Fürst, Heinrich, von Stäfa und Bassersdorf |
| Fällanden | Romann, Ernst, von Winterthur |
| Maur-Uessikon | Hochstraßer, Margrit, von Auen- stein (AG) |
| Uster | Züllig, Paul, von Ober-Sommeri (TG) |
| Volketswil-Gutenswil | Jucker, Ursula, von Turbenthal |
| Volketswil-Kindhausen | Wälti, Ruth, von Wallisellen |
| Wangen | Stoll, Heinrich, von Maur (ZH) |
| Wangen-Brüttisellen | Haas, Willi, von Zürich |

Bezirk Pfäffikon.

| | |
|-------|---|
| Bauma | Kienzi, Albert, von Zürich und Frick |
| | Schmid, Hans, von Winterthur |

| | |
|-------------------------------|---|
| Bauma-Undalen | Gohl, Max, von Goßau (ZH) und Obergлатт |
| Fehraltorf | Jost, Peter, von Davos |
| Hittnau-Dürstelen | Kyburz, Eduard, von Erlinsbach |
| Pfäffikon-Auslikon | Schmid, Lilotte, von Zürich |
| Russikon-Madetswil | Spörri, Ludwig, von Zollikon und Bauma |
| Sternenberg | Leemann, Heinz, von Uetikon a. See |
| Sternenberg-Gfell | Neukomm, Richard, von Rafz |
| Wila-Thalgarten | Ott, Eugen, von Zell |
| Wildberg | Wild, Heidi, von Zürich |
| Bezirk Winterthur. | |
| Winterthur | Schoop, Lydia, von Dozwil-Keß- wil (TG) |
| Winterthur- Oberwinterthur | Scherrer, Paul, von Zürich |
| Winterthur-Veltheim | Bänninger, Trudi, von Zürich |
| Winterthur-Wülflingen | Schalch, Hans, von Schaffhausen |
| Winterthur-Töß | Greuter, Nelda, von Eschlikon (TG) |
| Bertschikon-Zünikon | Ott-Tobler, Margrit, von Bauma |
| Elgg | Lang, Elfriede, von Zürich |
| Ellikon a. Th. | Klöti, Hans, von Zürich |
| Hofstetten | Schwarzenbach, Arnold, von Thal- wil und Winterthur |
| Schlatt | Ernst, Susy, von Winterthur |
| Schlatt-Waltenstein | Schönenberger, Edwin, von Win- terthur |
| Turbenthal-Neubrunn | Rutishauser, Jörg, von Winter- thur |
| | Baumann, Walter, von Zürich |
| | Rosenberger, Werner, von Zürich |
| | Traber, Hans Ulrich, von Winter- thur und Homburg (TG) |

| | |
|--------------|--|
| Wiesendangen | Bleiker, Friedrich, von Zürich und Wattwil (SG) |
| Zell | Ott, Hulda, von Winterthur |
| | Walther, Heinrich, von Goßau und Russikon (ZH) |

Bezirk Andelfingen.

| | |
|------------|--|
| Adlikon | Aeppli, Alfred, von Zürich |
| Benken | Ruh, Gotthilf, von Buch (SH) |
| Berg a. I. | Hurst, Werner, von Zürich |
| Buch a. I. | Jenny, Hans, von Ennenda (GL) |
| Henggart | Gysin, Werner, von Wittinsburg (BL) |
| Ossingen | Ehrenspurger, Jakob, von Winterthur |
| Thalheim | Schwarz, Gerhard, von Winterthur |
| Trüllikon | Gugerli, Ulrich, von Zürich |
| Truttikon | Baumann, Walter, von Ried-Nefenbach |

Bezirk Bülach.

| | |
|-------------|---|
| Embrach | Bertschinger, Hansjakob, von Fischenthal und Winterthur |
| Freienstein | Schudel, Peter, von Beggingen (SH) |
| Höri | Rapold, Max, von Rheinau |
| Lufingen | Wälti, Agnes, von Wallisellen |
| Nürensdorf | Lamprecht, Marta, von Wangen (ZH) |
| Rorbas | Benninger, Berta, von Zürich |
| Wil | Kleiner, Margrit, von Egliswil (AG) |
| | Gohl, Willi, von Goßau (ZH) und Oberglatt |
| Winkel | Kuhn, Margareta, von Zürich |

Bezirk Dielsdorf.

| | |
|-------------|--|
| Bachs | Frick, Elisabeth, von Knonau und Zürich |
| Bachs-Thal | Leimbacher, Jakob, von Nürensdorf |
| Dielsdorf | Zürcher, Marta, von Zürich und Lauperswil (BE) |
| Neerach | Hochuli, Paul, von Winterthur |
| Niederhasli | Weber, Fritz, von Wald (ZH) |
| Rümlang | Schreiber, Walter, von Zürich |
| Stadel | Fisch, Johannes, von Speicher (AR) |
| Steinmaur | Schoch, Walter, von Turbenthal |
| | Widmer, Hans, von Herrliberg |

b) Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

| | |
|------------------|---|
| Zürich-Uto | Kielinger, Friedrich, von Zürich und Bremgarten |
| | Markun, Dr. Hans, von Zürich und Schaffhausen |
| | Matthieu, André, von Zürich und Neuenburg |
| | Meier, Rudolf, von Schleitheim (SH) |
| Zürich-Limmattal | Oberholzer, Hans Werner, von Zürich |
| | Seitz, Dr. Josy, von Zürich |
| Zürich-Glattal | Hefti, André, von Zürich |
| | Felber, Kurt, von Küsnacht und Egolzwil (LU) |
| Zürich-Waidberg | Davidshofer, Leo, von Zürich |
| Dietikon | Tanner, Paul, von Zürich |
| | Keßler, Edwin, von Thundorf (TG) |

| | |
|-----------------|---|
| | Bezirk Affoltern. |
| Affoltern a. A. | Kammerer, Hans, von Zürich |
| | Bezirk Horgen. |
| Langnau a. A. | Zindel, René, von Zürich |
| | Bezirk Hinwil. |
| Fischenthal | Oberholzer, Wilfried, von Küs- nacht (ZH) und Wald |
| | Bezirk Pfäffikon. |
| Russikon | Huonker, Gustav, von Zürich |
| | Bezirk Winterthur. |
| Winterthur- | |
| Oberwinterthur | Schmutz, Ernst, von Zürich |
| | Bezirk Bülach. |
| Wil | Bachmann, Hans, von Zürich |
| | Bezirk Dielsdorf. |
| Niederweningen | Leisinger, Ernst, von Zürich und Wilchingen |
| | c) Arbeitsschulen. |
| | Bezirk Zürich. |
| Zürich-Uto | Bader-Meili, Erna, von Zürich Schmid, Doris, von Zürich Rüegger, Elisabeth, von Rothrist Schärer-Schärer, Gertrud, von Feuerthalen Steiner, Hedwig, von Sumiswald Waibl, Verena, von Zürich Greutert, Margrit, von Zürich Gut, Erna, von Schlattingen Bohny, Irma, von Zürich Grob, Heidi, von Zürich Kübler-Tyrluch, Ida, von Uzwil (SG) |

| | |
|--------------------------|---|
| Zürich-Limmattal | Mettler, Margrit, von Stäfa Meuche, Alice, von Zürich Straub, Frida, von Wädenswil Wydler-Muggler, Hanna, von Zürich Kübler-Tyrluch, Ida, von Uzwil (SG) Weber, Emma, von Zürich |
| Zürich-Waidberg | Weber, Emma, von Zürich Schatzmann, Ruth, von Windisch Gallmann, Elsa, von Kappel a. A. |
| Zürich-Zürichberg | Bohny, Irma, von Zürich Fischer, Hedwig, von Zürich Salzberg, Gustava, von Zürich |
| Zürich-Glattal | Brunnert-Blatter, Gertrud, von Zürich Baltensberger, Heidi, von Brüttten Grob, Heidi, von Zürich |
| Freiluftscole Zürichberg | Frosch-Bachmann, Ida, von Zürich |
| Aesch | Haab, Susy, von Meilen |
| Urdorf | |
| Oberengstringen | Haas, Hanny, von Zürich |
| Schlieren | |
| Bezirk Affoltern. | |
| Aeugst | Ringger, Doris, von Niederglatt |
| Ottenbach | |
| Knonau | Bachmann, Elsbeth, von Fällanden |
| Maschwanden | |
| Wettswil a. A. | |
| Bezirk Horgen. | |
| Adliswil | Greutert, Margrit, von Zürich |
| Thalwil | Walder, Eva, von Zürich |
| Wädenswil | Peyer, Annemarie, von Willisau |

Bezirk Meilen.

Zumikon

Treichler-Bühler, Ida, von Zürich

Bezirk Hinwil.

| | | |
|----------------------|---|----------------------------------|
| Bäretswil | } | Schneider, Elsbeth, von Wetzikon |
| Bäretswil-Adetswil | | |
| Goßau-Grüt | } | |
| Fischenthal-Boden | | Pfund, Dora, von Hallau |
| Bäretswil- | } | |
| Fehrenwaldsberg | | |
| Wald | } | |
| Goßau-Bertschikon | | Egli, Marlis, von Sternenberg |
| Goßau-Herschmettlen | } | |
| Grüningen | | Rüegg, Lisbeth, von Hittnau |
| Hinwil | } | |
| Hinwil-Erlösen | | |
| Hinwil-Gyrenbad | } | |
| Hinwil-Ringwil | | Gisler, Nelly, von Flaach |
| Hinwil-Wernetshausen | } | |
| Rüti | | Morf, Emma, von Illnau |

Bezirk Uster.

| | | |
|---------------|---|----------------------------------|
| Egg-Eßlingen | } | Boller, Lilly, von Uster |
| Mönchaltorf | | |
| Fällanden | } | |
| Schwerzenbach | | Egli, Marlis, von Sternenberg |
| Uster | } | |
| | | Angst, Rosa, von Bülach und Rafz |

Bezirk Pfäffikon.

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Bauma | } | Fischer, Alice, von Rümikon |
| Sternenberg | | |
| Bauma-Lipperschwendi | } | |
| | | Stern-Wolfensberger, Frida, von Bauma |

| | |
|--------------------|---|
| Lindau | Balsiger-Wespi, Hanna, von Ossingen und Schönenberg |
| Weißlingen | Hunziker, Berta, von Kirchleerau |
| Wildberg | Laager, Margareta, von Mollis |
| Wildberg-Schalchen | Schön, Ida, von Bauma |

Bezirk Winterthur.

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Winterthur | Huber, Fanny, von Winterthur |
| Winterthur- | |
| Oberwinterthur | Schön, Ida, von Bauma |
| Winterthur-Seen-Iberg | |
| Stadel-Reutlingen | Meier-Keller, Hulda, von Zürich |
| Winterthur-Wülflingen | |
| Winterthur-Neuburg | Stahel, Elisabeth, von Winterthur |
| Dägerlen-Oberwil | |
| Dägerlen-Rutschwil | Müller, Elisabeth, von Langenbruck |
| Hofstetten | |
| Schlatt | Kellermüller, Elsa, von Winterthur |
| Schlatt-Waltenstein | |

Bezirk Andelfingen.

| | |
|-------------|------------------------------------|
| Berg a. I. | |
| Flaach | Graf, Lina, von Rehetobel |
| Buch a. I. | Huber, Fanny, von Winterthur |
| Feuerthalen | Müller, Margrit, von Elgg |
| Henggart | Müller, Elisabeth, von Langenbruck |
| Marthalen | Meier, Elisabeth, von Winterthur |
| Ossingen | |
| Thalheim | Mollet, Hanna, von Winterthur |
| Truttikon | |

Bezirk Bülach.

| | |
|------------|--------------------------------|
| Hochfelden | |
| Wil | Pfister, Elisabeth, von Zürich |

Bezirk Dielsdorf.

Boppelsen Stegmüller-Bachmann, Berta, von Zürich

d) Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Bezirk Zürich.

Bezirk Meilen.

Hombrechtikon Haab, Marta, von Meilen
Uetikon a. S. Heer, Emmi, von Oetwil a. S.

Bezirk Winterthur

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Bezirksschulpflegen. Wahl von Dr. iur. Ernst Moor, Direktionssekretär, in Meilen, als Mitglied der Bezirksschulpflege Meilen; Wahl (durch die Bezirksschulpflege) von Dr. Ernst Moor als Präsident der Bezirksschulpflege Meilen.

Wahl von Dr. med. Robert Schwyzer, Chefarzt, in Bülach, als Mitglied der Bezirksschulpflege Bülach.

Neue Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1947/48.

Schaffung je einer provisorischen Lehrstelle an den Primarschulen Adliswil, Horgen, Oberwinterthur, Veltheim sowie an der Sekundarschule Dietikon-Urdorf.

Errichtung einer provisorischen Lehrstelle für den Spezialunterricht für Schwachbegabte in Oberwinterthur.

Schaffung einer neuen definitiven Lehrstelle an der Primarschule Uster.

Umwandlung je einer provisorischen Lehrstelle an den Primarschulen Wetzikon, Egg und Ellikon an der Thur in definitive.

Aufhebung je einer definitiven Lehrstelle an den Primarschulen Winterthur-Töß und Weiach auf Schluß des Schuljahres 1946/47.

Sekundarschülerstipendien.

Die Gesuche der Sekundarschulpflegen um Gewährung staatlicher Stipendien für das Schuljahr 1946/47 an bedürftige, strebsame Schüler der III. Sekundarklassen und der Versuchsklassen auf werktätiger Grundlage sind im Sinne von § 4 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 2. Februar 1919 und der §§ 53 und 54 der Voll-

ziehungsverordnung vom 15. April 1937 in folgendem Umfange berücksichtigt worden:

| | | | |
|-----------------------|-------------|--------|--------|
| Stipendium je | Fr. 50 | Fr. 60 | Fr. 80 |
| Schüler | 85 | 82 | 222 |
| Total für 384 Schüler | Fr. 26 930. | | |

Die Zuteilung der staatlichen Stipendien wird an die Bedingung geknüpft, daß der mit einem Stipendium bedachte Schüler bis zum Schluß des Schuljahres in der Schule verbleibe und daß aus der Schulkasse ein Beitrag, der mindestens die Hälfte der Staatsleistung zu betragen hat, für Stipendien ausgesetzt werde. Die vom Staate zugesprochenen Stipendienbeträge sind ungeschmälert auszurichten; es ist nicht zulässig, die Beiträge ganz oder teilweise andern Schülern zuzuwenden. Dagegen können die Leistungen der Schulgemeinde auch Schülern verabreicht werden, die kein Staatsstipendium erhalten.

Arbeitslehrerinnenkurs. Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste von Louise Bänninger, geboren 1887, als Handarbeitslehrerin am kantonalen Arbeitslehrerinnenkurs.

Sekundarlehrer. Patentierung. Das Fähigkeitszeugnis als zürcherischer Sekundarlehrer erhält: Andreas Leuzinger, geboren 1921, von und in Glarus.

Abgang von Lehrkräften.

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

| Schule | Name | Geb.-Jahr | Im Schul- dienst seit | Rücktritt auf |
|--------------------------------|---------------------|-----------|--------------------------|---------------|
| Primarlehrer. | | | | |
| Zürich-Uto | Hangartner, Ernst | 1882 | 1902 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Uto | Peter, Klara | 1887 | 1907 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Waidberg | Pfeiffer, Adele | 1885 | 1905 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Zürichberg | Schmid, Eduard | 1880 | 1900 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Glattal (Verweserin) | Coradi, Paul | 1911 | 1931 | 30. 4. 1947 |
| Wil | Fenner, Hedwig | 1923 | 1947 | 30. 4. 1947 |
| | Steinmann, Heinrich | 1923 | 1944 | 30. 4. 1947 |

Sekundarlehrer.

| | | | | |
|------------------|---------------|------|------|-------------|
| Zürich-Limmattal | Schulz, Eugen | 1885 | 1904 | 30. 4. 1947 |
| Wil | Huber, Karl | 1910 | 1935 | 30. 4. 1947 |

Arbeitslehrerinnen.

| | | | | |
|-------------------|-------------------|------|------|-------------|
| Zürich-Limmattal | Baumann, Marie | 1882 | 1902 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Limmattal | Schreiber, Hedwig | 1902 | 1922 | 30. 4. 1947 |
| Zürich-Zürichberg | Weber, Lydia | 1886 | 1909 | 30. 4. 1947 |
| Kloten | Wettstein, Bertha | 1888 | 1907 | 30. 4. 1947 |

Haushaltungslehrerin.

| | | | | |
|----------------|--------------|------|------|-------------|
| Mettmenstetten | Binder, Anna | 1918 | 1942 | 30. 4. 1947 |
|----------------|--------------|------|------|-------------|

H i n s c h i e d e :

| Letzter Wirkungskreis | Name | Geb.-Jahr | Dauer des Schuldienstes | Todestag |
|-----------------------|------|-----------|-------------------------|----------|
|-----------------------|------|-----------|-------------------------|----------|

Primarlehrer.

| | | | | |
|--------------------|--------------|------|-----------|------------|
| Adetswil-Bäretswil | Wüst, Johann | 1874 | 1894—1940 | 5. 3. 1947 |
|--------------------|--------------|------|-----------|------------|

Sekundarlehrer.

| | | | | |
|-----------|---------------------|------|-----------|-------------|
| Dübendorf | Bollinger, Heinrich | 1866 | 1892—1935 | 16. 2. 1947 |
|-----------|---------------------|------|-----------|-------------|

Arbeitslehrerin.

| | | | | |
|----------|------------------|------|-----------|-------------|
| Dietikon | Hirzel, Karolina | 1862 | 1887—1922 | 21. 3. 1947 |
|----------|------------------|------|-----------|-------------|

Vikariate im Monat Mai.

| | Primar- schule | | | Sekundar- schule | | | Arbeits- schule | | Total |
|------------------------------|----------------|----|----|-------------------|----|---|-----------------|---|-------|
| | K | M | U | K | M | U | K | U | |
| Zahl der Vikariate am 1. Mai | 33 | 65 | 15 | 7 | 12 | 3 | 15 | 6 | 156 |
| Neu errichtet wurden . . . | 10 | 17 | 3 | 2 | 1 | — | 4 | 1 | 38 |
| | 43 | 82 | 18 | 9 | 13 | 3 | 19 | 7 | 194 |
| Aufgehoben wurden . . . | 11 | 52 | 6 | 4 | 10 | — | 6 | — | 89 |
| Zahl der Vikariate Ende Mai | 32 | 30 | 12 | 5 | 3 | 3 | 13 | 7 | 105 |
| | K = Krankheit | | | M = Militärdienst | | | U = Urlaub | | |

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Wahl von Prof. Dr. Hans Fischer, geboren 1892, von Schaffhausen, bisher Extraordinarius, als ordentlicher Professor für Pharmakologie, mit Amtsantritt auf 16. April 1947.

Wahl von Prof. Dr. Ernst Meyer, geboren 1898, von Altona, bisher Extraordinarius, als ordentlicher Professor für alte Geschichte, mit Amtsantritt auf 16. April 1947.

Wahl von Privatdozent Prof. Dr. Max Wehrli, geboren 1909, von Zürich, als außerordentlicher Professor ad personam für Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis Luther (eventuell Barock) und allgemeine literaturwissenschaftliche Ausbildung der Germanisten, mit Amtsantritt auf 16. April 1947.

Habilitation von Dr. phil. Hans Gloor, geboren 1917, von Birr (AG), auf Beginn des Sommersemesters 1947 an der Philosophischen Fakultät II für das Gebiet der Zoologie.

Habilitation von Dr. phil. Paul Matthieu, geboren 1909, von Neuenburg und Zürich, auf Beginn des Sommersemesters 1947 an der Philosophischen Fakultät II für das Gebiet der angewandten Mathematik.

Diplomprüfung für das höhere Lehramt:

In Geschichte mit Nebenfach Deutsch: Walter Rupli, geboren 1921, von Hallau, in Winterthur; in Geschichte mit Nebenfach Latein: Heinrich Rohr, von Hunzenschwil (AG), in Lenzburg; in klassischer Philologie: Dr. Walter Rüegg, von und in Zürich.

Kantonales Gymnasium Zürich. Wahl von Walter Höhn, geboren 1920, von Richterswil, als Hauptlehrer für Mathematik und Physik, mit Amtsantritt auf 16. April 1947.

Kantonale Lehrerbildungsanstalt. Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste auf 30. April 1947 von Otto Bresin, geboren 1883, von Zürich, als Berater der Verweser und Vikare.

Verschiedenes.

Gehaltvolle Freizeitkurse.

Schon seit vielen Jahren hat sich Pro Juventute für eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit eingesetzt und die Bestrebungen und Einrichtungen mit Rat und Tat unterstützt, die es ermöglichen, die Freizeit von Jung und Alt zur wirklichen Erholung an Leib und Seele werden zu lassen. Eines der vielen Mittel zur Verbreitung guter Freizeit-Ideen sind die jährlichen Kurse für Werkstattleiter, Jugendleiter, Erzieher, Heimpersonal und weitere Interessenten. Auch im kommenden Sommer sind zwei solche Kurse geplant. Der erste findet in Zürich, vom 21.—26. Juli 1947, unter dem Thema „Formen in Ton, Holz, Metall“ statt und setzt sich zum Ziel, neben Behandlung vieler Probleme der Jugendführung die Teilnehmer in Modellieren, Schnitzen und Metalltreiben weiterzubilden. Während des zweiten Kurses, der vom 4.—9. August 1947 in der Jugendherberge Rotschuo am Vierwaldstättersee stattfindet, werden viele praktische Anleitungen der Freizeitgestaltung in der Familie, in Heimen und Schulen vermittelt. Themen wie „Singen, Theaterspiel, Literatur“ u. a. m. finden sich auf dem Programm. Bewährte Leiter werden an beiden Kursen viel Wertvolles bieten können. Interessenten können sich beim Freizeitwerkstätten-Dienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich, zur Teilnahme anmelden.

Der Schweizer Kamerad — ein wirklicher Kamerad.

Es gibt eine Jugend-Zeitschrift, in der die jungen Leser ganz besonders angespornt werden, selbst mitzuarbeiten, nämlich den Schweizer Kamerad. Nicht nur, daß Anleitungen zu kleineren Basteleien und gute Ideen zu wertvoller Verwertung der Freizeit die Schüler zu eigenem Denken anregen, es wird den Jugendlichen auch die Möglichkeit geboten, selbst mitarbeiten zu können. So werden die Seiten: „Hier schreiben wir . . .“ und „Hier wird gespielt“ immer aus Beiträgen der jungen Leser zusammengestellt. Und welcher Junge, welches Mädchen wäre nicht stolz, wenn es einen guten Wink, ein Spiel, das es selbst erfunden hat, gedruckt vor sich sieht, in einer Zeitschrift, die an viele seiner Kameraden auch geht. Vielleicht lieben auch darum die jungen Leute den Schweizer Kamerad, der von Pro Juventute herausgegeben wird, so sehr.

Unsern Erstkläßlern.

Das Schriftchen wird wie üblich unentgeltlich an alle Erstkläßler abgegeben. Es enthält eine hübsche, kindertümliche Geschichte von Frau F. Klauser-Würth und ein Wort an die Eltern von Dr. med. Mattmüller.

Gleichzeitig möchten wir die Kolleginnen und Kollegen aller Stufen erneut auf unsere beliebten Heftumschläge aufmerksam machen, die in gefälligen und lustigen Bildern Themen wie Obst, Fruchtsaft, Wandern usw. darstellen. Sie können zu billigen Serienpreisen zusammen mit andern Schriften über den Nüchternheitsunterricht bezogen werden bei der Kassierin der Sektion Zürich des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Frl. L. Traber, Lehrerin, Wißmannstraße 8, Zürich 6.

Literatur.

1. Erziehung.

Heinrich Pestalozzi: Politische Schriften seit 1798. Band 6 der Pestalozzi-Ausgabe in 10 Bänden. 558 Seiten. Gebunden Fr. 12.—. Rascher-Verlag, Zürich.

Prof. Emil Abderhalden: Gedanken eines Biologen zur Schaffung einer Völkergemeinschaft und eines dauerhaften Friedens. 112 Seiten. Preis Fr. 4.40. Rascher-Verlag, Zürich.

J. B. Masüger: Leibesübungen in Graubünden einst und heute. 347 Seiten. Mit über 220 Abbildungen. Leinen Fr. 13.50. Zu beziehen im Selbstverlag des Verfassers J. B. Masüger, Montalinstraße 16, Chur.

2. Unterricht.

Dr. phil. Hans Glinz: Geschichte und Kritik der Lehre von den Satzgliedern in der deutschen Grammatik. 83 Seiten. Preis Fr. 6.80. A. Francke A.-G., Verlag, Bern.

Fritz Schuler: Jahreskalender für naturkundliche Beobachtungen. Das neueste Heft der „Schweizer Realbogen“ (Nr. 95/96) gibt als Arbeitsbüchlein für jeden Monat wertvolle Hinweise zur Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt und zu interessanten Experimenten. 36 Seiten mit 14 Abbildungen und einem Sachregister. Preis Fr. 1.40. Paul Haupt-Verlag, Bern.

Prof. Dr. Emil Abderhalden: Die Grundlagen unserer Ernährung und unseres Stoffwechsels. Fünfte, vollständig neu bearbeitete Auflage. 194 Seiten. Preis Fr. 8.50. Medizinischer Verlag Hans Huber, Bern.

Karl Dudli: Der Gesamtunterricht auf der Unterstufe. 152 Seiten mit Abbildungen. Preis Fr. 6.—.

Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform: Holzarbeiten. Dritte, umgearbeitete und erweiterte Auflage. Arbeiten für das 7., 8. und 9. Schuljahr und Anhang für Vorgerückte und Lehrerkurse. Arbeitsbuch für die Freizeitbeschäftigung. 144 Seiten in Großformat mit 55 ganzseitigen

Bildtafeln und zahlreichen eingestreuten Zeichnungen. Preis Fr. 8.—. Vertrieb: Firma Ernst Ingold, Herzogenbuchsee.

3. Heimatkunde.

Richard Weiß: *Volkskunde der Schweiz*. Das Schweizervolk in der Mannigfaltigkeit seines volkstümlichen Lebens als Einheit. Grundriß. Mit 10 Tafeln, 8 Plänen und 314 Abbildungen. 464 Seiten Text. Geheftet Fr. 22.—, in Leinen Fr. 24.—. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Emil Egli: *Die Schweiz*. Eine Landeskunde. 180 Seiten mit Abbildungen. Ganzleinen Fr. 5.80. Paul Haupt Verlag, Bern.

F. Müller, W. Boß, H. Mathis, H. Rufer: *Mein Land*. Kleine Staatskunde der Schweiz. 125 Seiten mit Illustrationen. Broschiert Fr. 3.20. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Dr. H. Kriesi: *Schutzegeist der Heimat*. Herausgegeben von der Stiftung Schweizer Hilfe, im Verlag Löpfe-Benz, Rorschach.

4. Jugendschriften.

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung. Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Abonnementspreis Fr. 2.80 jährlich. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Jugendwoche, *Illustrierte schweiz. Jugendzeitung*. Erscheint monatlich. JUWO-Verlags A.-G., Jenatschstraße 4, Zürich, Postfach Enge. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 6, halbjährlich Fr. 3, Einzelpreis 50 Rp.

Jugendborn, Monatsschrift für Sekundar-, Bezirks- und obere Primarschulen. Preis pro Jahrgang (12 Hefte einzeln) Fr. 2.40, im Klassenabonnement Fr. 2, halbjährlich Fr. 1. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Das Mosaik, Monatszeitschrift. Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 10.—, 6 Monate Fr. 5.40, Einzelheft Fr. 1.—. Redaktion und Verlag: Dr. Hans Gattiker, Bergstrasse 65, Küsnacht-Zürich.

Gesund d. Jungen d. Schülerehft. Zu beziehen beim Schweizerischen Verein abstinenter Lehrer, Kirchbühlweg 22, Bern. Preis 5 Rp. pro Exemplar.

5. Zeitschriften.

Der Hochwächter. Blätter für heimatliche Art und Kunst. Monatsschrift. Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 12.—, 6 Monate Fr. 6.50. Verlag Haupt, Bern.

Der öffentliche Verkehr auf Schiene, Strasse und Wasser. Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten. Preis: Einzelpreis 50 Rp., Jahresabonnement (12 Nummern) Fr. 5.—. Verband Schweiz. Transportanstalten, Bern (Postcheck III 10240).

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Erscheint jeden Monat. Probenummern sind kostenlos erhältlich bei jeder Buchhandlung und beim Verlag Art. Institut Orell Füssli A.-G., Dietzingerstraße 3, Zürich 3. Abonnementspreis pro Jahr Fr. 8.50, pro halbes Jahr Fr. 4.50.

Pestalozzianum. Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung. Erscheint alle zwei Monate. Jahresabonnementspreis Fr. 1.70. Zu beziehen beim Pestalozzianum, Zürich.

6. Verschiedenes.

Hans Adrian: Chapolote. Eine Erzählung um Mexikos Erdöl. Für Jugendliche von 13—16 Jahren. Leinen Fr. 6.60. Ernst Reinhardt-Verlag A.-G., Basel.

Alfred Flückiger: Muck. Lebenstage eines Alpenhasen. Illustriert von Vreni Zingg. 211 Seiten. Leinwand geb. Fr. 9.80. Rascher-Verlag, Zürich. Dieses Buch erzählt uns von einem Tierleben mit seiner Not, aber auch mit seinem großen Glück.

Dr. E. Menninger: Der eigene Doppelgänger. Das Trugbild der eigenen Gestalt (Neuropsychologie und Parapsychologie). 96 Seiten Großoctav mit einer Abbildung. Preis Fr. 5.60. Medizinischer Verlag Hans Huber, Bern.

Simon Gfeller. Lebensbild von Gottfried Heß. 48 Seiten mit Bild. Verlag des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Bern. Preis 80 Rappen.

Was lese ich? Ein Literatur-Verzeichnis für junge Menschen. Herausgegeben vom Schweiz. Buchhändlerverein mit Verlegerverzeichnis, sowie Autoren- und Stichwortregister, 54 Seiten. Preis 50 Rappen. Zu beziehen in Buchhandlungen und durch die Vermittlung der Geschäftsstelle des SJW, Sefeldstraße 8, Zürich 8.

Inserate.

Primarschule Wildberg.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung ist auf den 1. November 1947 die Stelle an der 1.—4. Klasse durch eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für den ledigen Lehrer Fr. 600.—, für den verheirateten Fr. 700.— im Maximum. Frühere Dienstjahre werden angerechnet. Eine Erhöhung der Gemeindezulagen ist vorgesehen. Unter Verrechnung der obligatorischen Gemeindezulage steht im neu erbauten Lehrerwohnhaus eine sonnige 5-Zimmerwohnung zur Verfügung.

Offene Lehrstelle.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes bis zum 20. Juni 1947 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn M. Aeppli, Gemeinderatsschreiber, Wildberg, zu richten.

Wildberg, den 16. Mai 1947.

Die Primarschulpflege.

Primarschule Zollikon.

Auf 1. November 1947 wird eine Lehrstelle an der Elementarstufe der Primarschule Dorf zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Gesamtbesoldung steigt von Fr. 6104.— bis Fr. 8600.— innert 12 Jahren. Dazu kommen eine Familienzulage von Fr. 240.—, Kinderzulagen von Fr. 60.— bis Fr. 180.— je nach Kinderzahl und Teuerungszulagen. Mit Einschluß dieser Leistungen beträgt gegenwärtig die Gesamtbesoldung für einen verheirateten Lehrer mit 2 Kindern Fr. 9467.— im ersten, Fr. 12 932.— vom 13. Dienstjahre an. Andernorts geleistete Dienstjahre werden angemessen berücksichtigt. Beitritt zur Pensionskasse obligatorisch.

Eine Wohnung ist vorhanden.

Die Anmeldefrist wird bis 30. Juni 1947 verlängert. Anmeldungen sind an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. E. Völlm, Seestraße 41, Zollikon, zu richten. Beim Präsidenten ist das vorgeschriebene amtliche Formular zu beziehen, das auch über die der Bewerbung beizulegenden Ausweise Auskunft gibt.

Zollikon, den 15. April 1947.

Schulpflege Zollikon.

Universität Zürich.

Ehrenpromotion.

Die Theologische Fakultät verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Theologie Herrn Pfarrer Paul Vogt in Grabs (Kt. St. Gallen), der den Auftrag der Kirche zum Dienst am Flüchtling mutigen Herzens erfüllt hat.

Zürich, 29. April 1947.

Der Dekan: W. Gutt.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Mai 1947 gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der Theologischen Fakultät:

Bieri, Ernst, von Zürich und Schangnau (BE): „Gotteswerk und menschliche Verantwortung im Glauben.“

Zürich, 17. Mai 1947.

Der Dekan: W. Gutt.

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte.

Rüegger, Karl, von Zürich: „Die Rechtsstellung des schweizerischen Wehrmannes in der Schuldbetreibung.“

Herrmann, Leonhard, von Trüllikon (ZH): „Die weitere Schuldexekution nach ungenügender Zwangsvollstreckung.“

Wunderli, Ernst, von Meilen (ZH): „Die Trennung von Tat- und Rechtsfrage bei den zivilrechtlichen Rechtsmitteln oberster Instanz im französischen und deutschen Recht.“

Steinbrüchel, Rico, von Zürich: „Organ und Hilfsperson. Eine Studie zur Haftung der sog. juristischen Personen nach ZGB Art. 55, Abs. 11.“

Bertschi, Rolf, von Lindau (ZH): „Die subsidiäre Privatstrafklage nach schweiz. Strafprozeßrecht.“

b) Doktor der Volkswirtschaftslehre.

Haubensack, Reinhold, von Zürich: „Der Finanzhaushalt der Stadt Aarau 1890 bis 1944.“

Zürich, 17. Mai 1947.

Der Dekan: K. O f t i n g e r.

Von der Medizinischen Fakultät:

Doktor der Medizin:

Dünner, Max, von Dünnershaus/Langrickenbach (TG): „Der Einfluß physikalischer Faktoren (Druck-Temperatur) auf die Talgabsonderung des Menschen.“

Zürich, 17. Mai 1947.

Der Dekan: G. F a n c o n i.

Von der Philosophischen Fakultät I:

Lüthi, Alfred, von Stettfurt (TG): „Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte des Klosters Königsfelden. Ein Beitrag zur Geschichte des Habsburgerstaates in den Vorlanden.“

Achtnich, Martin, von Winterthur: „Normwerte der Kraepelinschen Arbeitskurve für 10- bis 15jährige Knaben und Mädchen und ihre Bedeutung für die Erfassung schwererziehbarer Kinder.“

Waldner, Peter, von Zürich und Ziefen: „Die psychologische Situation und die pädagogische Aufgabe der Pfadfinderbewegung.“

Aemisegger, Walter, von Winterthur und Hemberg: „Die gemeineidgenössische Tätigkeit der Tagsatzung 1649—1712.“

Zürich, 17. Mai 1947.

Der Dekan: R. H o t z e n k ö c h e r l e.